Zeitschrift: Schauplatz Spitex : Zeitschrift der kantonalen Spitex Verbände Zürich, Aargau, Glarus, Graubünden, Luzern, Schaffhausen, St. Gallen, Thurgau

Herausgeber: Spitex Verband Kanton Zürich

Band: - (2012)

Heft: 3: Gesund bleiben im Betrieb

Rubrik: Brennpunkt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 15.06.2025

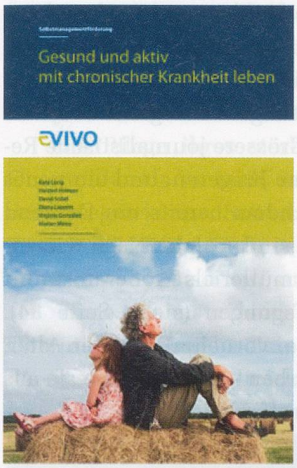
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Institut Alter

pd // Am 20. Juni 2012 weiht die Berner Fachhochschule ihr neu gegründetes Institut Alter ein. Mit diesem Institut will die Fachhochschule das Wissen und die Angebote aus den Bereichen Wirtschaft, Gesundheit und Soziale Arbeit bündeln. Das Institut Alter hat unter anderem das Ziel, einen Diskurs zu Themen rund um das Alter mit gesellschaftlichen EntscheidungsträgerInnen zu führen. Zurzeit wird an der BFH in rund 10 Projekten zu Themen des Alters geforscht.

↗ www.alter.bfh.ch

Mit chronischer Krankheit leben



pd // Im Careum Verlag ist in einer aktualisierten Auflage das Buch «Gesund und aktiv mit chronischer Krankheit leben» erschienen. Es handelt sich dabei um einen Ratgeber für den gesundheitsbewussten Umgang mit chronischer Krankheit. Das Buch vermittelt wissenschaftlich fundierte und praxisnahe Kompetenzen zur Bewältigung der Herausforderungen chronischer Krankheiten und enthält zahlreiche Tipps und Ideen, die den Patientinnen und Patienten das Leben erleichtern können. Die aktualisierte 3. Auflage ist zusätzlich mit einem Serviceteil versehen, der nützliche Adressen und Literaturtipps enthält. Der Verlag stellt diesen Serviceteil separat zum Herunterladen zur Verfügung:

↗ www.careum-verlag.ch

Fehler vermeiden

pd // Patientinnen und Patienten können einen wichtigen Beitrag für ihre Sicherheit im Spital und zur Vermeidung von Fehlern und Zwischenfällen leisten. Viele sind dazu auch bereit und motiviert.

Die Stiftung für Patientensicherheit entwickelte deshalb konkrete Handlungsempfehlungen für den stationären Aufenthalt. Diese Empfehlungen wurden in einer Patientenbroschüre «Fehler vermeiden – Helfen Sie mit! Ihre Sicherheit im Spital» zusammengetragen. Primär versucht die Stiftung Patientenschutz die Broschüre via Spitäler zu verbreiten. Sie kann aber auch von Einzelpersonen oder Spitex-Organisationen bezogen werden.

↗ www.patientensicherheit.ch

Bild: digitalstock.de/D. Möbus

Rent a Rentner

red // Ende 2010 startete Peter Hiltebrand die Internet-Plattform rentarentner.ch. Sie basiert auf der Idee, arbeitwillige Pensionierte für Gelegenheitsjobs zu vermitteln. Inzwischen haben sich dort bereits über 700 ältere Menschen eingetragen, die ihre Dienste anbieten. Zum Beispiel: Kinder hüten, Pflanzen giessen, Steuererklärungen ausfüllen, Briefkästen leeren, Hunde ausführen, Gärtnern, Zimmer streichen oder Wasserhähne ersetzen. Der Eintrag auf der Plattform ist gratis, die Entschädigung für die Arbeit wird direkt mit dem Kunden vereinbart. Sie liegt je nach Tätigkeit zwischen 25 und 50 Franken pro Stunde. Wer gute Arbeit leiste, umgänglich und flexibel sei, könne sich einen ganz anständigen Batzen verdienen, erklärte Initiant Peter Hiltebrand dem Tages-Anzeiger. Er führte zuvor ein kleines Elektrofachgeschäft. Für die Finanzierung der Plattform konnte er unter anderem die Post als Partner gewinnen.

Wau!

red // Manchmal häufen sie sich, die Meldungen, die auf der Redaktion zum Thema «Hund» eintreffen. Und man ist versucht, wenigstens einen Teil davon zu veröffentlichen. Zum Beispiel, dass es längst auch Krankenversicherungen für Hunde gibt, aber leider die meisten Halterinnen und Halter davon nichts wissen. Oder dass nun «DogTV», der weltweit erste eigene Sender nur für Hunde, jetzt auch in Europa zu empfangen ist: «Das täglich achtstündige Programm soll den Hund entspannen, stimulieren und unterhalten, während Herrchen oder Frauchen bei der Arbeit ist.» Und in Berlin gibt es endlich die erste Metzgerei, die ausschliesslich Fleisch und Würste für Hunde anbietet.

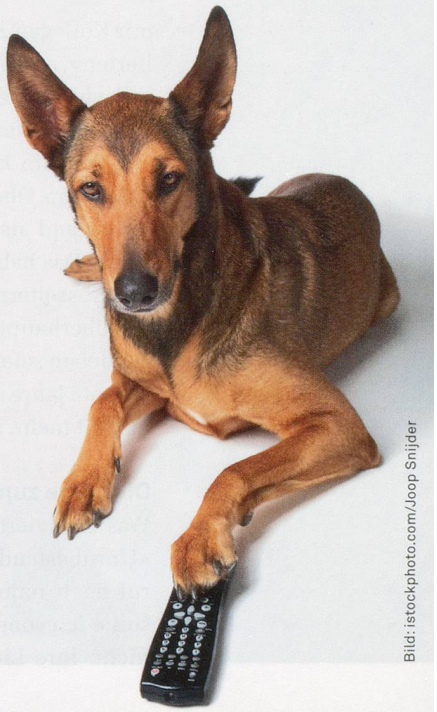


Bild: istockphoto.com/Joop Snijder